

Oh Happy Day !

5. Altenberger Gospelnacht am 29. August 2008

Wer hätte im Jahre 2000 bei der ersten Altenberger Gospelnacht gedacht, dass daraus einmal eine Tradition werden würde und eines der größten Altenberger „Events“ – wie man ja heute sagt – das alle zwei Jahre an die tausend Besucher in den Altenberger Dom zieht?

In diesem Jahre war es wieder so weit: die Evangelische Kirchengemeinde und der Gospelchor Altenberg luden ein zur Fünften Altenberger Gospelnacht. Neben dem Chor aus Altenberg traten Gastchöre aus der Region auf, um den Menschen im Dom ihre Freude am Gesang zu vermitteln. Nicht nur das ist gelungen. Unterstützt von der schönen Atmosphäre des gotischen Domes haben die meist christlichen Inhalte der Songs auch sicherlich (hoffentlich) die Herzen vieler Menschen erreicht.

Gastchöre waren The Blue Mountain Singers aus Leverkusen-Schlebusch, der Chor Gospel Unlimited aus Hattingen, der Gospelchor Radevormwald, das Gospelquintett Votation und der Chor ProClaim aus Wuppertal und schließlich Gospeltrain aus Siegen. Wie Pfarrerin Posche anmerkte, war somit am zeitgleich begangenen NRW-Tag sinnigerweise nicht nur das Rheinland vertreten, sondern mit Hattingen und Siegen auch Westfalen. Und von wegen, die Westfalen seien ein bisschen dröge – bei deren temperamentvoll vorgetragenen Songs konnte davon keine Rede sein.

Für den Gospelchor Altenberg sah es zunächst gar nicht nach einem „Happy Day“ aus. In die letzten Vorbereitungen hinein platzte die Hiobsbotschaft, dass unser Chorleiter Andreas Ohle



Chor Gospel Unlimited aus Hattingen

Foto: Roland U. Neumann

sich einen Muskelfaserriss am Bein zugezogen habe und möglicherweise seiner Dirigentenaufgabe gar nicht nachkommen könne – ein Super-GAU? Zum Glück war dem nicht so. Zwar in seiner normalen körperlichen Beweglichkeit beeinträchtigt, nichtsdestotrotz mit gutem Mut aber etwas weniger Elan als sonst, konnte er uns doch durch unseren Auftritt führen – traditionsgemäß treten wir bei der Altenberger Gospelnacht stets als erste auf – und uns zu einer Leistung bringen, mit der nicht nur wir zufrieden waren, sondern offensichtlich auch das Publikum, denn an Beifall wurde nicht gespart.

Das galt auch für die anderen Chöre. Von Song zu Song – teils lebhaft, rhythmisch betont, teils ruhig und getragen, eine schöne Demonstration des weiten Spektrums und der Möglichkeiten des Gospelgesangs – stieg die Stimmung im Dom, ging das Publikum mit und belohnte die Darbietungen mit reichem Beifall.

Es war nicht mehr weit bis Mitternacht, als sich die Gospelnacht ihrem Ende zuneigte. Vereint standen alle

Chöre im Altarraum des Domes, das Licht erlosch, die Dunkelheit wurde nur erhellt vom Licht Hunderter bunter Leuchtstäbe. Fast 200 Sängerinnen und Sänger stimmten das gemeinsame Schlusslied an – Bless the Lord, oh my soul – Meine Seele segne und preise den Herrn. Die Lichter wurden im Takte der Musik geschwenkt, das Gewölbe des Domes leuchtete schwach in den farbigen Strahlen der Scheinwerfer – ein wunderschöner, stimmungsvoller Abschluss einer wunderschönen und begeisternden Gospelnacht. Wir hoffen, nein, wir sind sicher, dass die Zuhörer und unsere Gäste von den anderen Chören in dieser Nacht beschwingt nach Hause gegangen sind und dass dieser Abend noch lange in ihnen nachklingen wird.

Nach der Gospelnacht ist vor der Gospelnacht. Allerdings wird es nun wieder zwei Jahre dauern, bis wir zur Sechsten Altenberger Gospelnacht einladen und dann sicher wieder großartige Chöre und ein tolles Publikum bei uns in Altenberg begrüßen können.

Armin Wolf/Gospelchor Altenberg